

AB 6 Journalisten und ihre Zeitungen

<p>Du schreibst für die</p> <p>Frankfurter Allgemeine Zeitung.</p> <p>Die FAZ gilt als seriöses und konservatives Blatt. Bekannt ist sie für ihr hervorragendes Feuilleton und ihre sehr gute Berichterstattung über politische Sachbücher.</p>	<p>Du schreibst für die</p> <p>Frankfurter Rundschau.</p> <p>Die Frankfurter Rundschau gilt seit jeher als linksliberal und SPD-nah. Von 2004 bis 2010 war sie im Besitz der SPD-eigenen Medienholding DDVG.</p>
<p>Du schreibst für die</p> <p>taz (= tageszeitung).</p> <p>Die taz gilt als das politische Sprachrohr der GRÜNEN, ist dementsprechend noch nicht so lange im Geschäft wie die anderen Zeitungen, ist aber auch nicht so vielen Traditionen verpflichtet.</p>	<p>Du schreibst für</p> <p>Le Monde.</p> <p>Le Monde hat vor allem an der europäischen Dimension der Figur Carlo Schmid ein Interesse. Politisch ist sie eher dem konservativen Spektrum zuzurechnen.</p>
<p>Du schreibst für den</p> <p>Vorwärts.</p> <p>Der Vorwärts ist das parteieigene Publikationsorgan der SPD. Hierin wird man kaum kritische Töne hören. Stattdessen wird der Redakteur zweifellos die Leistung von Carlo Schmid betonen.</p>	<p>Du schreibst für das</p> <p>Schwäbische Tagblatt.</p> <p>Das Schwäbische Tagblatt erscheint in Tübingen. Carlo Schmid interessiert den Redakteur vor allem aus lokalpatriotischen Gründen.</p>
<p>Du schreibst für die</p> <p>Süddeutsche Zeitung.</p> <p>Die Süddeutsche Zeitung ist das klassische liberale Blatt des unvereinigten Politikbeobachters. Sie zeichnet sich vor allem durch ein hohes Maß an Unabhängigkeit aus.</p>	<p>Du schreibst für ein</p> <p>Literaturmagazin.</p> <p>Dich interessiert vor allem die künstlerische Ader Carlo Schmid. Parteipolitisch bist du überhaupt nicht festgelegt.</p>